

Herrn
Professor Dr. Georg Lukács
Budapest
2, Belgradkai

Sehr verehrter Herr Lukács !

In meiner Eigenschaft als Herausgeber eines Sammelbandes verschiedener neuerer Beiträge zur Marx- und Marxismusforschung möchte ich Sie um die Freundlichkeit bitten, den Abdruck Ihrer Arbeit "Zur philosophischen Entwicklung des jungen Marx", erstmals erschienen in: Deutscher Zeitschrift für Philosophie, II. Jahrgang (1954), in diesem Band zu gestatten, der Ende dieses oder im Verlauf des nächsten Jahres unter dem Titel "Marxismus und Arbeiterbewegung" in der Reihe "Neue Wissenschaftliche Bibliothek" beim Verlag Kiepenheuer & Witsch erscheinen soll. Im Falle Ihres Einverständnisses wird Ihre Arbeit selbstverständlich ohne jede Kürzung und mit Hinweis auf die Erstveröffentlichung abgedruckt. Es ist der primäre Zweck der Bände der Neuen Wissenschaftlichen Bibliothek, den Tag überdauernde und entlegenere Beiträge zu bestimmten wissenschaftlichen Themenkreisen einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Aus mehreren Gründen möchte ich Ihre Arbeit in dem in Rede stehenden Band nicht missen : ich sehe in ihr eine der wichtigsten und inhaltsreichsten Arbeiten zu der in ihrem Titel angesprochenen Problematik, die aber, soweit ich es übersehe, bisher einem größeren Publikum weniger bekannt geworden ist als Ihre berühmteren größeren Werke.

In dem in Rede stehenden Band (er erscheint, was ich nicht unerwähnt lassen möchte, in der Abteilung Geschichte in der Neuen Wissenschaftlichen Bibliothek) sollen voraussichtlich 18 Beiträge abgedruckt werden, die in der Regel in Zeitschriften, Sammelwerken und Festgaben erstmals veröffentlicht worden sind. Der Band gliedert sich in fünf Hauptteile : "Zur Diskussion um den jungen Marx", "Probleme aus der Frühgeschichte der deutschen Arbeiterbewegung", "Die Umbildung des Marxismus zur proletarischen Weltanschauung", "Die deutsche Arbeiterbewegung im Wilhelminischen Reich", "Geschichtliche Grundlagen des Leninismus". Ihre Arbeit soll den ersten Hauptteil eröffnen.

Um Ihnen noch eine Nebensächlichkeit mitzuteilen : Beim Erscheinen des Bandes erhält jeder Autor vom Verlag ein Exemplar und weiter fünf Sonderdrucke seiner Arbeit.

Im Falle Ihres Einverständnis hole ich selbstverständlich die Genehmigung zum Abdruck Ihrer Arbeit auch noch bei der jetzigen Redaktion der Deutschen Zeitschrift für Philosophie ein.

Mit bestem Dank für Ihre freundliche Rückäußerung und verbindlichen Grüßen und Empfehlungen bin ich

Ihr sehr ergebener

Manfred F. ...

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

M. ...

INSTITUT FÜR POLITISCHE WISSENSCHAFT

DER JOHANN-WOLFGANG-GOETHE-UNIVERSITÄT

Dr. Manfred Friedrich

6 FRANKFURT AM MAIN 30.3.1966

KETTENHOFWEG 135

TELEFON 777013

Herrn
Professor Dr. Georg Lukács
Budapest V
Belgrad RKP.2.V.EM.5.

Sehr verehrter Herr Professor !

Haben Sie verbindlichen Dank für Ihre freundlichen Zeilen v.7.ds.Mts. Es war mir wirklich entgangen, daß Ihre Arbeit über den jungen Marx gerade jetzt bei Neske neu erschienen ist. Damit ist in der Tat ein Wiederabdruck Ihrer Arbeit in dem neuen Band in der Neuen Wissenschaftlichen Bibliothek gegenstandslos geworden. Dem Zweck der Bände der Neuen Wissenschaftlichen Bibliothek soll es ja sein, entlegene und schwer zugängliche Beiträge einem breiteren Leserkreis wieder zugänglich zu machen. Ich bedauere freilich sehr, daß ich nun gerade auf Ihre Arbeit verzichten muß. Ich habe mir überlegt, daß anstelle Ihrer Arbeit über den jungen Marx die alte Arbeit von Herbert Marcuse in der "Gesellschaft" über die Pariser Manuskripte, Jahrgang 1932, eintreten könnte. Ich will deswegen in diesen Tagen an Professor Marcuse nach USA schreiben. Wenn er einverstanden ist, will ich es verschmerzen, daß ich auf Ihre Arbeit verzichten mußte.

Mit freundlichen Grüßen und Empfehlungen bin ich

Ihr sehr ergebener

Manfred Friedrich

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.